

Statistik

kurzgefaßt

BEVÖLKERUNG UND SOZIALE BEDINGUNGEN

BEVÖLKERUNG UND LEBENSBEDINGUNGEN

THEMA 3 – 3/1999

Inhalt

Größere Bedeutung des Postens
"Wohnen" 2

Erhebliche Veränderungen in
allen Ausgabenklassen 2

DIE WIRTSCHAFTSRECHNUNGEN DER PRIVATEN HAUSHALTE in 1988 und 1994

Karin Winqvist

Im Zeitraum zwischen 1988 und 1994 ist der letzte Verbrauch der privaten Haushalte in EU-15 durchschnittlich um fast 2 % pro Jahr gestiegen.

Die Anteile der einzelnen Verbrauchskategorien an den gesamten Verbrauchsausgaben der privaten Haushalte haben sich in dem genannten Zeitraum verändert. Im Vergleich zu 1988 gaben die Haushalte 1994 einen erheblich größeren Anteil ihres Budgets für den Posten "Wohnung" und einen geringeren Anteil für den Posten "Nahrungsmittel" aus. In der Gruppe der Haushalte mit niedrigen Einkommen machen Wohnung und Nahrungsmittel immer noch 60 % der Gesamtausgaben aus. Die hier dargestellten Ergebnisse beziehen sich auf die folgenden neun EU-Mitgliedstaaten: Belgien, Deutschland, Griechenland, Spanien, Italien, Luxemburg, die Niederlande, Portugal und Finnland. Für die sechs übrigen Länder stehen vergleichbare Daten für die beiden genannten Jahre noch nicht zur Verfügung.

Zwischen 1988 und 1994 ist der letzte Verbrauch der privaten Haushalte in den 15 EU-Mitgliedstaaten volumenmäßig durchschnittlich um fast 2 % pro Jahr gestiegen. Bei näherer Betrachtung der einzelnen Jahre wird deutlich, daß die Wachstumsraten zwischen 1988 und 1992 stetig abgenommen haben, 1993 war sogar ein Rückgang des Verbrauchsniveaus festzustellen. 1994 stieg der Verbrauch der privaten Haushalte wieder an.

In diesem Bericht werden die Daten über den Verbrauch der privaten Haushalte nach Waren- und Dienstleistungskategorien und Ausgabenklassen, wie sie in den Erhebungen über die Wirtschaftsrechnungen der privaten Haushalte¹ 1988 und 1994 ermittelt wurden, miteinander verglichen. Diese Erhebungen werden als Stichprobenerhebungen in allen 15 EU-Mitgliedstaaten durchgeführt. Dabei wird eine Vielzahl von Daten erhoben, die die privaten Haushalte betreffen: Verbrauchsausgaben sowie Merkmale zu Einkommen und Haushaltszusammensetzung. Da zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Berichts einige Daten noch nicht vorlagen, sind in den Vergleich der Erhebungen über die Wirtschaftsrechnungen 1988 und 1994 nur Belgien, Deutschland, Griechenland, Italien, Luxemburg, die Niederlande, Portugal und Finnland einbezogen.

1994 lag der gesamte Verbrauch pro Erwachsenenäquivalent in Portugal, Griechenland, Spanien und Finnland zwischen 8 400 und 10 300 ECU/KKS und in Italien, den Niederlanden, Belgien und Luxemburg zwischen 12 800 und 23 300 ECU/KKS (Abbildung 1). Für Deutschland liegen vergleichbare Daten noch nicht vor. Obwohl sich die Kaufkraftstandards in den einzelnen Ländern deutlich voneinander unterscheiden, gibt es zwischen 1988 und 1994 Veränderungen in der Zusammensetzung der Haushaltsbudgets, die in allen neun Ländern gleichermaßen zu beobachten waren. Diese werden im folgenden analysiert.

ECU/KKS

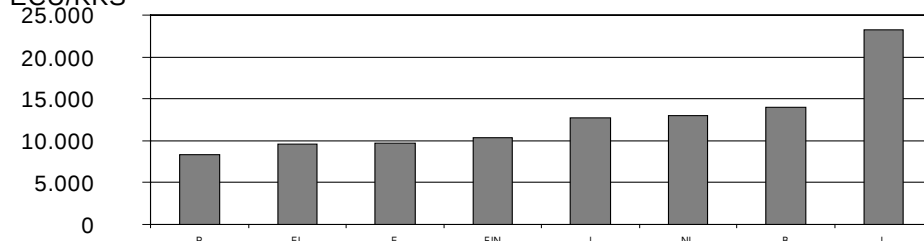


Abbildung 1: Verbrauchsausgaben der privaten Haushalte insgesamt pro Erwachsenenäquivalent im Jahr 1994 (in ECU/KKS²)



Manuskript abgeschlossen: 28.1.1999
ISSN 1024-4379
Katalognummer: CA-NK-99-003-DE-I
Preis in Luxemburg pro Exemplar
(ohne MwSt.): EUR 6

1) Siehe "Methodische Anmerkung" auf Seite 3.

2) Um Vorteilen bei bestimmten Verbrauchsfunktionen Rechnung zu tragen, die durch die unterschiedliche Größe und Zusammensetzung der Haushalte entstehen, wird eine Äquivalenzskala verwendet. Dem ersten Erwachsenen wird der Koeffizient 1 zugeordnet, den übrigen Personen über 13 Jahren der Koeffizient 0,5 und Kindern bis zu 13 Jahren der Koeffizient 0,3. Der KKS oder Kaufkraftstandard wird verwendet, um Unterschiede im Preisniveau zwischen den einzelnen Ländern auszugleichen.

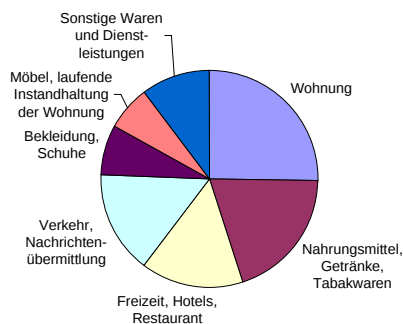


Abbildung 2: Struktur der Verbrauchsausgaben³ 1994

Größere Bedeutung des Postens "Wohnen"

Die Ausgaben für den Posten "Wohnen"⁴ machten 1994 25,3 % der Gesamtausgaben der Haushalte aus. 1988 belief sich der entsprechende Anteil auf 20,6 %. Der Anteil für "Nahrungsmittel"⁴ nahm zwischen 1988 (22,9 %) und 1994 (19,7 %) im Durchschnitt um 3,2 % ab (Tabelle 1).

Der Abstand zwischen den Posten "Wohnen" und "Nahrungsmittel" ist in fast allen Ländern größer geworden. In Belgien entfielen 1994 zum Beispiel auf "Wohnen" 29,0 % und auf "Nahrungsmittel" 14,0 % des Gesamtverbrauchs der

privaten Haushalte, 1988 beliefen sich die entsprechenden Anteile auf 23,9 % bzw. 18,5 %. Nicht in allen Ländern lagen 1994 die Ausgaben für Wohnen über denen für Nahrungsmittel: In Spanien und Portugal z. B. waren die Ausgaben für Nahrungsmittel immer noch höher als die für Wohnen. Die Ausgaben für "Freizeit und Hotels/Restaurants" lagen nach wie vor mit etwa 15,2 % der Gesamtausgaben der neun Länder zusammengekommen an dritter Stelle. Betrachtet man die einzelnen Länder, so differierten die Ausgaben zwischen 1988 und 1994 um etwa +/-1,5 %, ausgenommen in Griechenland (-3,2 %) und Luxemburg (+4,2 %).

Auf "Verkehr und Nachrichtenübermittlung" entfiel in etwa der gleiche Anteil wie auf "Freizeit und Hotels/Restaurants", im Durchschnitt 15,2 %. Seit 1988 ist dieser Anteil um 1,4 % gestiegen.

In Deutschland, Luxemburg und Portugal war der Anstieg mit 3,1 %, 2,4 % bzw. 1,8 % höher. Nur in Italien und Finnland waren Rückgänge um 0,4 % bzw. 2,3 % zu verzeichnen.

Die Ausgaben für Bekleidung und Schuhe gingen in Spanien, Italien und Portugal sowie in den Niederlanden und Finnland um etwa 2 % zurück. In den übrigen vier Ländern hat sich der Anteil nicht wesentlich verändert.

	Jahr	Gewogene Durchschnitt (9 EU Länder)	Minimum erreicht in	Maximum erreicht in
Wohnung	1988	20,6	12,2	P
	1994	25,3	19,9	P
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	1988	22,9	15,7	NL
	1994	19,7	14,0	B
Freizeit, Hotels, Restaurants	1988	14,9	11,5	L
	1994	15,2	9,0	EL
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	1988	13,8	10,2	EL
	1994	15,2	10,9	EL
Bekleidung, Schuhe	1988	8,5	6,0	FIN
	1994	7,6	4,6	FIN
Möbel, laufende Instandhaltung der Wohnung	1988	7,2	5,5	FIN
	1994	6,6	4,6	FIN
Sonstige Waren und Dienstleistungen	1988	12,2	8,3	I
	1994	10,3	7,6	D

Tabelle 1: Struktur der Verbrauchsausgaben in den 9 Ländern, 1988 und 1994 (in %)

Erhebliche Veränderungen in allen Ausgabenklassen

Die Haushalte in den einzelnen Ländern wurden nach ihren Gesamtausgaben in vier Gruppen (Quartile) aufgeteilt. Quartil 1 umfaßt die Haushalte mit den niedrigsten Gesamtausgaben, Quartil 4 die Haushalte mit den höchsten Ausgaben. Die Quartile sind gleich groß, d. h. sie umfassen die gleiche Anzahl von Haushalten⁵. Es ist deutlich erkennbar, daß Haushalte in Quartil 4 relativ gesehen mehr Geld für Freizeit, Hotels/Restaurants, Verkehr und Nachrichtenübermittlung

ausgeben und weniger für Wohnen und Nahrungsmittel als andere (Abbildung 3). Dies gilt für alle Länder, und zwar sowohl für 1988 als auch für 1994.

Betrachtet man die zusammengekommenen Ergebnisse aller Länder, so sind die strukturellen Veränderungen zwischen 1988 und 1994 in allen Quartilen gleich, auch wenn es Unterschiede auf nationaler Ebene gibt.

3) Gewogener Durchschnitt für 9 Länder: Belgien, Deutschland, Griechenland, Spanien, Italien, Luxemburg, die Niederlande, Portugal und Finnland.

4) Zu "Wohnen" zählen Wasser, Elektrizität, von Mietern gezahlte Mieten sowie unterstellte Mieten für Wohnungseigentum, die etwa 60 % des Postens "Wohnen" ausmachen. Die Berechnung von fiktiven Mieten für Wohnungseigentum soll dazu beitragen, die Verbrauchsniveaus von Haushalten vergleichbar zu machen, die verschiedene Wohnformen aufweisen: Bei den Mietern wird die getätigte Geldausgabe berücksichtigt, bei den Eigentümern der Erwerb der Wohnung jedoch nicht (Investitionsausgaben). "Nahrungsmittel" schließt Getränke und Tabakwaren ein.

5) Für jedes Land wurden die Klassen Q1, Q2, Q3 und Q4 bestimmt, indem die Gesamtausgaben pro Erwachsenenäquivalent in aufsteigender Zahlenfolge sortiert wurden, um so zu einer gleichen Anzahl von Haushalten in jeder Klasse zu gelangen.

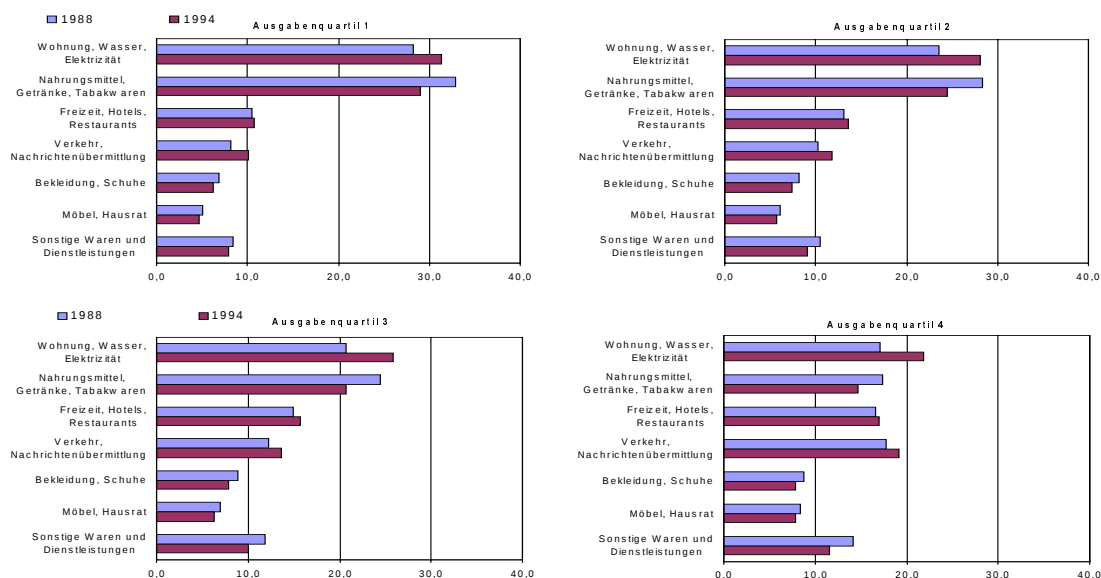


Abbildung 3: Struktur der Verbrauchsausgaben nach Ausgabenquartilen in den 9 Ländern⁶ in den Jahren 1988 und 1994 (in %)

In Deutschland und Luxemburg hat sich die Ausgabenstruktur in Quartil 4 stärker verändert als in Quartil 1, wobei in Luxemburg ein relativ starker Anstieg des Postens "Freizeit" und in Deutschland des Postens "Verkehr" zu verzeichnen war. In Belgien, Spanien, Finnland, Griechenland, Italien, den Niederlanden und Portugal waren hingegen in Quartil 1 größere Veränderungen als in Quartil 4 zu beobachten (starker Anstieg des Postens "Wohnen" und Rückgang des Postens "Nahrungsmittel").

Die Ausgaben hängen natürlich stark von den jeweiligen Einkommen ab. Da sich die Daten nicht vergleichen lassen, war es nicht möglich, dieses Verhältnis näher zu untersuchen. Um jedoch einen Anhaltspunkt zu liefern, gibt Tabelle 2 einen Überblick über die Zusammensetzung der Quartile nach der sozioökonomischen Stellung des Haushaltsvorstandes für acht Länder im Jahr 1994. Quartil 1 hat den höchsten Anteil an Pensionären, während Quartil 4 den höchsten Anteil an Angestellten aufweist.

	Arbeiter	Angestellten	Selbständige	Landwirte	Pensionären	Andere ⁷	GESAMT
Quartil 1	18	13	8	7	36	18	100
Quartil 2	22	22	12	5	28	11	100
Quartil 3	19	31	14	4	23	8	100
Quartil 4	15	39	16	3	19	7	100
Gesamt Durchschnitt	19	26	12	5	26	11	100

Tabelle 2: Zusammensetzung der Ausgabenquartile nach sozioökonomischer Stellung des Haushaltsvorstands⁸, 1994 (in %)

6) Jeder Balken ist der gewogene Durchschnitt der Ergebnisse der neun Länder (Belgien, Deutschland, Griechenland, Spanien, Italien, Luxemburg, Niederlande, Portugal und Finnland).

7) Zu der Kategorie "Andere" zählen "Sonstige Nichterwerbspersonen" und "Arbeitslose"

8) Gewogener Durchschnitt von acht Ländern: Belgien, Griechenland, Spanien, Italien, Luxemburg, Niederlande, Portugal und Finnland. Für Deutschland stehen in der Eurostat-Datenbank noch keine vergleichbaren Daten zur Verfügung.

➤ WISSENSWERTES ZUR METHODIK

Diese Ausgabe von "Statistik kurzgefaßt" stützt sich auf Daten der Erhebungen über die Wirtschaftsrechnungen der privaten Haushalte. Um die Vergleichbarkeit sicherzustellen, wurden diese Daten im Zuge einer Umformatierung der nationalen Dateien auf das Gemeinschaftsformat von Eurostat harmonisiert. Bei den Daten für Deutschland und Finnland für das Jahr 1994 handelt es sich um vorläufige Angaben. Die Daten für Deutschland für das Jahr 1988 beziehen sich auf Deutschland im Gebietsstand vor dem 3. Oktober 1990. Bei einem Vergleich mit Daten über den letzten Verbrauch der privaten Haushalte aus den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen sollte folgendes beachtet werden:

- Die Erhebungen über die Wirtschaftsrechnungen der privaten Haushalte decken nur "private Haushalte" in den einzelnen Ländern ab, Gemeinschafts- oder Anstaltshaushalte (Krankenhäuser usw.) sowie der Verbrauch ausländischer Touristen sind nicht inbegriffen.
- In den Erhebungen über die Wirtschaftsrechnungen der privaten Haushalte werden bei einer repräsentativen Stichprobe von Haushalten Einzeldaten in individuellen Fragebogen erfaßt. Für die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen werden möglicherweise andere statistische Quellen (z. B. Einzelhandelsstatistiken) herangezogen, um den letzten Verbrauch der privaten Haushalte auf Aggregatebene zu bestimmen.
- Unterschiedliche Datenerfassungsmethoden können die Vergleichbarkeit der Daten der wichtigsten Verbrauchsposten wie "Gesundheit" und "Wohnen" beeinträchtigen.

Weitere Informationsquellen:

➤ **Datenbanken**

New Cronos
Thema 3 - Bevölkerung und soziale Bedingungen

Wenn Sie weitere Auskünfte wünschen oder an unseren Veröffentlichungen, Datenbanken oder Auszügen daraus interessiert sind, wenden Sie sich bitte an einen unserer **Data Shops**:

BELGIQUE/BELGIË	DANMARK	DEUTSCHLAND	ESPAÑA	FRANCE	ITALIA – Roma
Eurostat Data Shop Bruxelles/Brussel Chaussée d’Etterbeek 13 Etterbeeksesteenweg 13 B-1049 BRUXELLES / BRUSSEL Tel. (32-2) 299 66 66 Fax (32-2) 295 01 25 E-Mail: datashop.brussels@eurostat.cec.be	DANMARKS STATISTIK Bibliotek og Information Eurostat Data Shop Sejrgade 11 DK-2100 KØBENHAVN Ø Tel. (45-39) 17 30 30 Fax (45-39) 17 30 03 E-Mail: bib@dst.dk	STATISTISCHES BUNDESAMT Eurostat Data Shop Berlin Otto-Braun-Straße 70-72 D-10178 BERLIN Tel. (49-30) 23 24 64 27/28 Fax (49-30) 23 24 64 30 E-Mail: stba-berlin.datashop@t-online.de	INE Eurostat Data Shop Paseo de la Castellana, 183 Oficina 009 Entrada por Estébanez Calderón E-28046 MADRID Tel. (34-91) 583 91 67 Fax (34-91) 579 71 20 E-Mail: datashop.eurostat@ine.es	INSEE Info Service Eurostat Data Shop 195, rue de Bercy Tour Gamma A F-75582 PARIS CEDEX 12 Tel. (33-1) 53 17 88 44 Fax (33-1) 53 17 88 22 E-Mail: datashop@dg75iisa.insee.atlas.fr	ISTAT Centro di Informazione Statistica Sede di Roma, Eurostat Data Shop Via Cesare Balbo, 11a I-00184 ROMA Tel. (39-06) 46 73 31 05/02 Fax (39-06) 46 73 31 07/01 E-Mail: dipdiff@istat.it
ITALIA – Milano	LUXEMBOURG	NEDERLAND	NORGE	PORTUGAL	SCHWEIZ/SUISSE/SVIZZERA
ISTAT Centro di Informazione Statistica – Sede di Milano, Eurostat Data Shop Piazza della Repubblica, 22 I-20124 MILANO Tel. (39-02) 65 95 133/134 Fax (39-02) 65 30 75	Eurostat Data Shop Luxembourg BP 453 L-2014 LUXEMBOURG 4, rue A. Weicker L-2721 LUXEMBOURG Tel. (352) 43 35 22 51 Fax (352) 43 35 22 21 E-Mail: dslux@eurostat.datashop.lu	STATISTICS NETHERLANDS Eurostat Data Shop-Voorburg po box 4000 2270 JM VOORBURG Nederland Tel. (31-70) 337 49 00 Fax (31-70) 337 59 84 E-Mail: datashop@cbs.nl	STATISTIK sentralbyrå Bibliotek og informasjonssenteret Kongensgt. 6 P. b. 8131, dep. N-0033 OSLO Tel. (47-22) 86 46 43 Fax (47-22) 86 45 04 E-Mail: biblioteket@ssb.no	Eurostat Data Shop Lisboa INE/Serviço de Difusão Av. António José de Almeida, 2 P-1000-043 LISBOA Tel. (351-1) 842 61 00 Fax (351-1) 842 63 64 E-Mail: data.shop@ine.pt	Statistisches Amt des Kantons Zürich, Eurostat Data Shop Bleicherweg 5 CH-8090 Zürich Tel. (41-1) 225 12 12 Fax (41-1) 225 12 99 E-Mail: datashop@zh.ch Internetadresse: http://www.zh.ch/statistik
SUOMI/FINLAND	SVERIGE	UNITED KINGDOM	UNITED KINGDOM	UNITED STATES OF AMERICA	
Eurostat Data Shop, Tilastokirjasto Postiosoite: PL 2B FIN-00022 Tilastokeskus Käyntiosoite: Työpajakatu 13 B, 2 krs Helsinki Tel. (358-9) 17 34 22 21 Fax (358-9) 17 34 22 79 S-posti datashop.tilastokeskus@tilastokeskus.fi Internetadresse: http://www.tilastokeskus.fi/ttk/kk/datashop.html	STATISTICS SWEDEN Information service Eurostat Data Shop Karlavägen 100 Box 24 300 S-104 51 STOCKHOLM Tel. (46-8) 783 48 01 Fax (46-8) 783 48 99 E-Mail: infoservice@scb.se	ONS Sales Office Eurostat Data Shop OFFICE FOR NATIONAL STATISTICS 1 Drummond Gate LONDON SW1V 2QQ United Kingdom Tel. (44-171) 533 56 76 Fax (44-171) 533 56 88 E-Mail: gloria.ryan@ons.gov.uk	Eurostat Data Shop Electronic Data Extractions. Enquiries & advice - R. CADE Unit 1L Mountjoy Research Centre University of Durham UK - DURHAM DH1 3SW Tel: (44-191) 374 7350 Fax: (44-191) 384 4971 E-Mail: r-cade@dur.ac.uk URL: http://www-rcade.dur.ac.uk	HAVER ANALYTICS Eurostat Data Shop 60 East 42nd Street Suite 3310 USA-NEW YORK, NY 10165 Tel. (1-212) 986 93 00 Fax (1-212) 986 58 57 E-Mail: eurodata@haver.com	
Media Support Eurostat (nur für Journalisten) Bech Gebäude Büro A3/48 • L-2920 Luxembourg • Tel. (352) 4301 34567 • Fax (352) 4301 32649 • e-mail: media.support@eurostat.cec.be					

Auskünfte zur Methodik:

Karin Winqvist, Eurostat/E2

BECH B2/429 L-2920 Luxembourg Tel. (352) 4301 35581/Fax (352) 4301 35979

ORIGINAL: Englisch

Diese Studie wurde von Sylvain Jouhette
für Eurostat ausgeführt.

Unsere Internet-Adresse: <http://europa.eu.int/eurostat.html> Dort finden Sie weitere Informationen.

Ein Verzeichnis unserer Verkaufsstellen in der ganzen Welt erhalten Sie beim **Amt für amtliche Veröffentlichungen der Europäischen Gemeinschaften**

2 rue Mercier – L-2985 Luxembourg
Tel. +352-2929 42118 Fax +352-2929 42709
Internet - Adresse: <http://eur-op.eu.int/fr/general/s-ad.htm>
E-mail: info.info@opoce.cec.be

BELGIQUE/BELGIË – DANMARK – DEUTSCHLAND – GREECE/ELLADA – ESPAÑA – FRANCE – IRELAND – ITALIA – LUXEMBOURG – NEDERLAND – ÖSTERREICH
PORTUGAL – SUOMI/FINLAND – SVERIGE – UNITED KINGDOM – ÍSLAND – NORGE – SCHWEIZ/SUISSE/SVIZZERA – BALGARIJA – ČESKÁ REPUBLIKA – CYPRUS
EESTI – HRVATSKA – MAGYARORSZÁG – MALTA – POLSKA – ROMÂNIA – RUSSIA – SLOVAKIA – SLOVENIA – TÜRKIYE – AUSTRALIA – CANADA – EGYPT – INDIA
ISRAËL – JAPAN – MALAYSIA – PHILIPPINES – SOUTH KOREA – THAILAND – UNITED STATES OF AMERICA

Bestellschein

Ich möchte „Statistik kurzgefaßt“ abonnieren (vom 1.1.1999 bis 31.12.1999):
(Ansprüchen der Data Shops und Verkaufsstellen siehe oben)

☐ **Paket 1:** Alle 9 Themenkreise (etwa 90 Ausgaben)

- ☐ Papier: 360 EUR
- ☐ PDF: 264 EUR
- ☐ Papier + PDF: 432 EUR

Gewünschte Sprache: ☐ DE ☐ EN ☐ FR

☐ **Paket 2:** 1 oder mehrere der folgenden 7 Themenkreise:

- ☐ Themenkreis 1 „Allgemeine Statistik“
☐ Papier: 42 EUR ☐ PDF: 30 EUR ☐ Beides: 54 EUR
 - ☐ Themenkreis 2 „Wirtschaft und Finanzen“
 - ☐ Themenkreis 3 „Bevölkerung und soziale Bedingungen“
 - ☐ Themenkreis 4 „Industrie, Handel und Dienstleistungen“
 - ☐ Themenkreis 5 „Landwirtschaft, Fischerei“
 - ☐ Themenkreis 6 „Außenhandel“
 - ☐ Themenkreis 8 „Umwelt und Energie“
☐ Papier: 84 EUR ☐ PDF: 60 EUR ☐ Beides: 114 EUR
- Gewünschte Sprache: ☐ DE ☐ EN ☐ FR

☐ Bitte schicken Sie mir ein Gratisexemplar des „Minikatalogs von Eurostat“
(eine Auswahl der Produkte und Dienstleistungen von Eurostat)
Gewünschte Sprache: ☐ DE ☐ EN ☐ FR

☐ Ich möchte das Gratisabonnement von „Statistische Referenzen“
(Kurzinformationen zu den Produkten und Diensten von Eurostat)
Gewünschte Sprache: ☐ DE ☐ EN ☐ FR

☐ Herr ☐ Frau
(bitte in Großbuchstaben)

Name: _____ Vorname: _____

Firma: _____ Abteilung: _____

Funktion: _____

Adresse: _____

PLZ: _____ Stadt: _____

Land: _____

Tel.: _____ Fax: _____

E-mail: _____

Zahlung nach Erhalt der Rechnung vorzugs halber:

- ☐ durch Banküberweisung
- ☐ Visa ☐ Eurocard

Karten-Nr.: _____ gültig bis: _____ / _____

Angabe Ihrer MwSt.-Nr. f.d. innergemeinschaftlichen Handel.

Fehlt diese Angabe, wird diese erhoben. Eine Rückerstattung ist nicht möglich.